



Kraftberg: Rund um die gewaltige Bischofsmütze lässt sich bestens die Ruhe genießen. Gleichzeitig tanken Urlauber hier Kraft für den Alltag.

Foto: Coen Weesjes

Vom Glück in den Bergen

Der Natur ganz nah und den Menschen etwas ferner: In Filzmoos im Salzburger Land ist das kein Problem

Von Doris Schober

Johann Wolfgang von Goethe brachte es trefflich auf den Punkt: „Berge sind stille Meister und machen schweisgasse Schüler.“ Die Natur und die Bergwelt waren für den deutschen Dichterfürsten Abenteuer, Erholung, Kraftquelle und Zufluchtsort vom städtischen Alltag. Was Goethe vor mehr als 200 Jahren seinen Zeitgenossen in vielen Gedichten und Reisegeschichten vermittelte, ist heute aktueller denn je.

Ein Urlaub in den Bergen ist gesund, stärkt das Immunsystem und fördert die Gelassenheit. Wäre Goethe damals rund um das Bergdorf Filzmoos und seinen „Hausberg“ – die Bischofsmütze – gewandert, hätte er gewiss auch von anderen Erlebnissen berichten können. Denn Filzmoos ist nicht nur ein besonders idyllisches Bergdorf im Salzburger Land mit einem großartigen Netz an Wander- und Mountainbike-Strecken sowie Kletterrouten.

Rund um Filzmoos und die Bischofsmütze sind die Kraft und Energie der Natur besonders stark spürbar. Schon seit Jahrhunderten sprechen die Einwohner über energiereiche Schwingungen an bestimmten Orten. Vor zwölf Jahren bestätigten geomantische Messungen die Intuition der Filzmooser: 17 Plätze weisen ein Vielfaches an Energie auf. Manchen der Kraftplätze wird

Gewinnspiel

Wir verlosen eine Reise für zwei Personen ins Vier-Sterne-Hotel Dachstein im österreichischen Filzmoos. Genießen Sie sechs Tage und fünf Nächte lang die Bergwelt rund um die Bischofsmütze. Das familiär geführte Haus befindet sich in bester Lage im Zentrum von Filzmoos und bietet ideale Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub im Salzburger Land. Der Gewinn ist ein Jahr gültig, außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit. Eigene Anreise.

Ein Gastgeber mit Leidenschaft ist die Familie Knechtel vom Vier-Sterne-Hotel Dachstein im Ortszentrum von Filzmoos. Gemütliche Zimmer im alpenländischen Stil, der herzliche Service des gesamten Teams und vor allem die exzellente Küche zeichnen den Aufenthalt im Hotel Dachstein aus. In der Küche übernimmt Wolfgang Knechtel höchstpersönlich die Verantwortung. Der Kü-



Foto: Thomas Stiegler

Hier übernachten die Gewinner: Bei Familie Knechtel im Hotel Dachstein in Filzmoos.

chenchef zaubert aus hochwertigen, exklusiven Produkten außergewöhnliche Gerichte mit bodenständigen Einflüssen. Besonders beliebt bei den Gästen sind das wöchentliche Galadin-

ner sowie der österreichische Spezialitäten-Abend. Für alle „Süßen“ legt sich der Hausherr ebenfalls mächtig ins Zeug: klassische österreichische Dessertvariationen werden harmonisch

mit der Moderne vereint. Balsam für Körper und Seele wird den Gästen aber nicht nur kulinarisch geboten. An der gemütlichen Hotelbar vergisst man schon mal die Zeit. Nach einem erlebnisreichen Tag entspannen Körper und Geist im Saunabereich des Vier-Sterne-Hotels. Wer einmal hier war, kommt gerne wieder!

Hotel Dachstein, Familie Knechtel, Tel. (00 43 64 53) 82 18, www.hotel-dachstein.at

**Einfach anrufen!
Gewinn-Hotline:
01378 402052
Viel Glück!**

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom (abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen). Mitarbeiter dieser Zeitung und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme-schluss: Freitag, 12. Februar 2021.

sondern setzt sich mit vielen Geschichten und der Magie der Berge auseinander. Goethe hätte es gefallen.

Auch Mountainbiker können in Filzmoos in die Pedale treten, aus eigener Kraft oder mit E-Unterstützung. Sieben abwechslungsreiche MTB- und E-MTB-Runden führen auf 130 Kilometern genüsslich oder sportlich durch die Salzburger Sportwelt. Die Touren sind auf der Filzmoos-Bike-Mappe, der MTB-Tourenkarte der Salzburger Sportwelt und bei den Erlebnisportalen in Filzmoos übersichtlich dargestellt und für den Biker optimal aufbereitet.

Jeder „Bergfex“ – ob Wanderer oder Biker – braucht ein Ziel und Motivation. Sich selbst spüren, eins sein mit der Natur und grenzenlose Aussichten genießen, ist ein starker Ansporn und ein großes Glücksgefühl. Was auch dazu gehört: eine Einkehr in einer der vielen gemütlichen Almen und Berghütten mit den dort angebotenen kulinarischen Gipfelerlebnissen.

Mit der Almcad Filzmoos können Wanderer und Biker täglich eine andere Almhütte besuchen und täglich ein anderes Almgericht kosten. 20 Almhöfen rund um Bischofsmütze, Dachstein und Rossbrand beteiligen sich an der Aktion, die von ausgewählten Gastgebern in Filzmoos kostenlos an ihre Gäste ausgegeben wird.

Weitere Information:
www.filzmoos.at

Lauschend unterwegs

Von Reisen träumen: Podcasts waren schon vor Corona gefragt – seit man quasi kaum mehr verreisen kann, sind sie es noch mehr

Von Christian Haas

Im vergangenen Jahr ist Rüdiger Nehberg gestorben. Sein Einsatz für das südamerikanische Yanomami-Volk und gegen die weibliche Genitalverstümmelung machte ihn berühmt, mehr noch aber seine unzähligen Bücher und Sendungen. Für viele war „Sir Vival“ daher Deutschlands oberster Abenteuerer – und damit prädestiniert für Erik Lorenz’ Podcast „Weltwach“. Schließlich interviewt der 32-jährige Mönchengladbacher seit 2017 jeden, der in der Reise- und Abenteuerbranche Rang und Namen hat. Zu seinen Lieblingsfolgen zählt jedoch die Folge 19, eben die mit Rüdiger Nehberg. Via eigener Webseite, Spotify und anderer Streamingportale lässt sich rasch nachhören, warum. Die in diesem Fall besonders lange Sendung über zweieinhalb Stun-

den vergeht wie im Flug. Doch das Praktische an Podcasts ist ja, dass sie sich jederzeit unterbrechen respektive weiterverfolgen lassen. Mittlerweile hat „Weltwach“ knapp 180 Folgen, fast jede Woche kommt eine neue Episode hinzu. Aber nicht nur das. Mittlerweile hat Lorenz auch noch einen englischsprachigen Ableger initiiert: „Unfolding Maps“. Einer der bislang neun Gesprächspartner ist dabei Laura Dekker, die mit 14 Jahren jüngste Weltumseglerin der Geschichte. Hörenswert, wie sie aus heutiger Erwachsenenperspektive ihren weltweit stark medial beachteten Trip vor zehn Jahren beurteilt! Info: www.weltwach.de, unfolding-maps.com

Zu den meistgehörten Reise-Podcasts bei den großen Streamingportalen Apple Music und Spotify zählen neben „Weltwach“ gleich eine ganze Reihe von Rei-



Weltwach-Moderator Erik Lorenz (r.) im Gespräch mit Reinhold Messner.

Foto: Simon Gincberg/SRT

sesendungen öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten, etwa „ReiseRadio“, „Breitengrad“, „Zwischen Hamburg und Tahiti“ und der „Weltempfänger“. Das „junge“ Programm des Deutschlandfunks stellt dort vor allem interessante und ungewöhnliche Menschen auf ihren Trips abseits

touristischer Haupttrouten vor. Stark: Auch im reisearmen Jahr 2020 erschien Woche für Woche eine rund 15- bis 30-minütige Folge. Info: www.deutschlandfunknova.de/serien/weltempfaenger

Von Apple zur „Podcastshow des Jahres 2019“ geadelt wurde „Welttournee“. Das Besondere an

den 20- bis 30-minütigen Episoden von Adrian Klie und Christoph Streicher: Während viele Blogger und Podcaster ihren „normalen“ Job aufgeben haben, beweisen die beiden Männer aus dem Weserbergland, dass sich Weltreiseerfahrungen auch mit Vollzeitjob und kleinem Budget erleben lassen. Ihr Credo: Es kommt nur auf eine entsprechende Organisation an. Und genau darum geht es dann auch viel in ihren zweiwöchentlich erscheinenden Episoden. Info: der-reise-podcast.de

Im Gegensatz dazu hat sich das Pärchen Thomas Killinger und Nina Lipp komplett dem Reisen verschrieben. In ihrem Podcast „Traveloptimizer“ erzählen sie über die großen und kleinen Touren (etwa im Bayerischen Wald oder in Kärnten) und wie man sie nachmachen kann. Die Anfang Januar erschienene Episode 101

befasst sich mit Island. Info: www.traveloptimizer.de

So charmant Reisegeschichten von „Menschen wie du und ich“ rüberkommen: Sind journalistische Profis zugange, steigert das die Qualität mitunter deutlich. Bestes Beispiel ist der 2020 gestartete Podcast „Tracks & travels“ des Reisejournalisten Stefan Nink, der so packend, informativ und humorig von seinen Reisen erzählt, dass man beim Zuhören der rund 20-minütigen Episoden glatt das Radfahren oder Bügeln einstellt – oder was immer man während des Podcasthörens so anstellt. Info: tracksandtravels.com

Ostsee

OSTSEEBAD Insel Poel – 4****
Ferienhäuser – ☎ 0 44 73 / 18 11
www.poel.reisen